

# Q3

Zwischenbericht  
zum 30. September 2013

VTG AKTIENGESELLSCHAFT



Die Industrie setzt auf uns

 **VTG**

## Wesentliche Entwicklungen in den ersten 9 Monaten 2013

- Umsatz um 4,6 Prozent auf 599,1 Mio. Euro gestiegen
- EBITDA legt 5,3 Prozent zu, EBIT 7,6 Prozent
- Positive Geschäftsentwicklung in der Waggonvermietung durch Investitionen in Neubauten getragen
- Logistikbereiche von herausforderndem Marktumfeld beeinflusst
- VTG und Kühne + Nagel schließen Vereinbarung über Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten
- Prognose für 2013 bestätigt

## Kennzahlen

in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	1.1.–30.9.2012	Veränderung in %
Umsatz	599,1	573,0	4,6
EBITDA	135,1	128,3	5,3
EBIT	56,5	52,4	7,6
EBT	19,1	13,3	43,8
Konzernergebnis	11,9	8,4	42,6
Abschreibungen	78,6	75,9	3,6
Investitionen gesamt	123,3	144,9	-14,9
Operativer Cashflow	116,6	102,8	13,5
Ergebnis je Aktie in €	0,50	0,33	51,5

in Mio. €	30.9.2013	31.12.2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.562,3	1.527,9	2,3
Langfristige Vermögenswerte	1.325,2	1.309,4	1,2
Kurzfristige Vermögenswerte	237,2	218,5	8,5
Eigenkapital	316,5	311,7	1,5
Fremdkapital	1.245,9	1.216,2	2,4
Eigenkapitalquote in %	20,3	20,4	

	30.9.2013	30.9.2012	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.189	1.193	-0,3
im Inland	844	837	0,8
im Ausland	345	356	-3,1

# Inhalt

## Zwischenbericht zum 30. September 2013

<b>01</b>	<b>VORWORT DES VORSTANDS</b>	<b>2</b>
<b>02</b>	<b>ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS</b>	<b>4</b>
	VTG in Kürze	4
	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende	5
	Umfeldentwicklung	6
	Geschäftsentwicklung	7
	Vermögens- und Finanzlage	10
	Mitarbeiter	12
	Risikomanagement	12
	Ausblick	13
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
<b>03</b>	<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>15</b>
<b>04</b>	<b>FINANZKALENDER 2014 UND AKTIENSTAMMDATEN</b>	<b>35</b>
<b>05</b>	<b>KONTAKT UND IMPRESSUM</b>	<b>36</b>

# 01

## Vorwort des Vorstands

---

*Sehr geehrte Aktionäre,  
liebe Geschäftspartner  
und Mitarbeiter,*

die VTG hat sich in den ersten neun Monaten 2013 am Markt gut behauptet. Trotz einer sich nur langsam erholenden Konjunktur in Europa befinden wir uns unverändert auf dem Weg, die selbstgesteckten Jahresziele für 2013 zu erreichen.

Mit einem Umsatz von 599,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 konnten wir das Niveau des Vorjahres um 4,6 % übertreffen. Dabei zahlen sich unsere zuletzt getätigten Investitionen in Neubauwaggons aus. Auch ergebnisseitig konnten wir uns weiter verbessern und das EBITDA um 5,3 % auf 135,1 Mio. Euro steigern. Das Nachsteuerergebnis wuchs in den ersten neun Monaten sogar überproportional um 43 %.

Der wesentliche Grund für diese positive Entwicklung liegt im Geschäftsbereich Waggonvermietung, wo wir unsere Wachstumsstrategie weiter fortgesetzt haben. So konnte der Umsatz um 8,2 % gegenüber dem Vorjahr auf 253,1 Mio. Euro erhöht werden. Noch höher fiel der Anstieg im EBITDA aus: Hier wuchs das operative Ergebnis um 9,4 % auf 134,3 Mio. Euro. Angesichts der verhaltenen Konjunkturaussichten in Europa haben wir unsere Neubestellungen zuletzt aber etwas gebremst. Da unser Geschäftsmodell wirtschaftliche Schwankungen erst zeitverzögert zu spüren bekommt, war diese Entscheidung trotz einer sich

anbahnenden Erholung der europäischen Wirtschaft folgerichtig. In diesem Zusammenhang haben wir im dritten Quartal etwas weniger in Neubauten investiert sowie das Orderbuch maßvoll reduziert. Ein Großteil floss dabei weiterhin in die europäische Flotte. Hier wurde insbesondere in moderne Güterwagen für die Stahlindustrie, aber auch in Chemiewagen investiert.

Unsere beiden Logistikbereiche zeigen trotz schwieriger Marktbedingungen eine stabile bis leicht steigende Umsatzentwicklung. Allerdings wirken sich verschiedene Faktoren aktuell noch ungünstig auf die Ergebnisse aus. Dies gilt insbesondere für die Schienenlogistik, die zwar dank der positiven Entwicklungen in den Marktsegmenten Petrochemie und Industriegüter einen Umsatzzanstieg um 2,9 % auf 227,8 Mio. Euro verzeichnen konnte. Im Ergebnis kommt aber weiter die anhaltend schwierige Situation im Marktsegment für Agrargüter in Frankreich zum Tragen. Verschiedene Sondereffekte wie Rückgabekosten anlässlich der aktiven, effizienzgetriebenen Reduzierung der angemieteten Getreidewaggons führten zu einem spürbaren Rückgang der Margen. In diesem Zusammenhang ging das EBITDA auf Neunmonatssicht von 6,6 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro zurück. Die kontinuierliche Anpassung des Geschäftsbereichs an die Marktveränderungen wurde in den ersten neun Monaten fortgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahmen in Zukunft Früchte tragen werden.



Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO)  
seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO)  
seit 2004, im Unternehmen seit 1995

Positiv auswirken sollte sich mittelfristig auch die im September getroffene Vereinbarung, unsere Schienenlogistikaktivitäten mit Teilen der Bahnverkehrsaktivitäten des internationalen Logistikkonzerns Kühne + Nagel zusammenzulegen. Damit entsteht unter dem Dach der VTG Rail Logistics ein Schienenlogistikunternehmen mit einem europaweiten Standortnetz und ganz neuen Möglichkeiten für zukunftsweisende Transportkonzepte. Aufgrund der Stärke des weltweiten Kühne + Nagel-Netzwerks in Verbindung mit dem umfassenden Dienstleistungsangebot wird das neue Unternehmen geografisch deutlich besser aufgestellt sein und mit der gebündelten Vertriebsstruktur neue Kunden- und Produktsegmente erschließen können. Insgesamt freuen wir uns sehr über den erfolgreichen Abschluss der Vereinbarung: Die beiden Konzerne verbindet bereits seit Jahrzehnten eine gute Partnerschaft, die wir mit der getroffenen Vereinbarung ab 2014 auf ein neues Niveau heben wollen.

Der Bereich Tankcontainerlogistik konnte mit einem Umsatz von 118,2 Mio. Euro in den ersten neun Monaten das Niveau des Vorjahres wieder erreichen. Dabei entwickelten sich die Transporte regional unterschiedlich: Während die in Asien schwächelnde wirtschaftliche Dynamik auf die Nachfrage bremsend wirkte, konnte in Europa ein leichter Zuwachs verzeichnet werden.

In einem volatilen Marktumfeld konnte sich der Bereich in Summe gut behaupten. Allerdings ist der Geschäftsbereich auch weiterhin durch einen erhöhten Wettbewerbsdruck beeinflusst, was sich negativ auf die Margen ausgewirkt hat. Der zuletzt schwache Dollar hat das Ergebnis zusätzlich belastet, so dass das EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,0 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro zurückging.

An unserer Prognose für das laufende Geschäftsjahr halten wir unverändert fest. Bei einem Umsatz zwischen 780 Mio. Euro und 830 Mio. Euro wird sich das EBITDA im unteren Bereich der zu Beginn des Jahres erwarteten Spanne von 180 Mio. Euro bis 190 Mio. Euro bewegen. Damit zeichnet sich unser Geschäftsmodell einmal mehr als sehr robust aus. An diese Entwicklung wollen wir auch in Zukunft anknüpfen.

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

# Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

## VTG in Kürze

### Die VTG ist ein international agierendes Infrastruktur- und Logistikunternehmen

Die VTG vermietet Waggons für den Gütertransport auf der Schiene und bietet daneben Logistikdienstleistungen für die Schiene und weltweite Tankcontainertransporte an. In Europa zählt die VTG zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Der Konzern besitzt die größte private Waggonflotte Europas. Weltweit umfasst der Waggonpark rund 52.700 Eisenbahngüterwagen. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen sowie modernen Großraumgüter- und Flachwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen. Ihren Kunden bietet die VTG durch die Kombination der drei vernetzten Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik eine leistungsstarke Plattform für den internationalen Transport ihrer Güter. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG mit Hauptsitz in Hamburg vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent.

### Geschäftsmodell: Drei vernetzte Geschäftsbereiche kombinieren langlebige Anlagegüter mit Dienstleistungen

Das Kerngeschäft der VTG ist die Waggonvermietung: Mit einer eigenen Vertriebsorganisation und über Poolsysteme bietet sie die Vermietung von Eisenbahngüterwagen an. Die Waggons werden von der VTG bewirtschaftet und technisch betreut, für fremde Waggonparks übernimmt das Unternehmen die Verwaltung und Instandhaltung. Die Flotte besteht aus rund 1.000 verschiedenen Waggontypen. Damit kann die VTG auf vielfältige Kundenbedürfnisse eingehen. Für individuelle und passgenaue Lösungen verfügt die VTG ergänzend über ein eigenes Waggonneubauwerk und zwei eigene Reparaturwerke. Hier entstehen neue Waggons, bestehende werden instandge-

halten oder auf spezielle Anforderungen hin umgebaut. Mit den maßgeschneiderten Waggons transportieren die Kunden große Volumina über oftmals weite Distanzen. Sie befördern damit ihre Produkte beispielsweise zwischen zwei Fertigungsstätten und integrieren die Waggons auf diese Weise als mobile Pipeline in ihre Produktionsabläufe. Das Einsatzgebiet der Waggons ist dabei breit gefächert. Die VTG-Waggons werden unter anderem in der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie und der Agrarwirtschaft eingesetzt. Aufgrund ihrer grundlegenden Bedeutung innerhalb der Betriebsabläufe mieten die Kunden die Waggons mittel- bis langfristig an.

Ergänzend zur Waggonvermietung bietet die VTG logistische Kompetenz in den beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik an. Als Spediteur organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Dabei ist das Unternehmen im Einzelwagenverkehr ebenso erfahren wie im Ganzzugverkehr. Damit die Güterströme reibungslos fließen, arbeitet die VTG in einem weitverzweigten Netzwerk mit nationalen und internationalen Traktionspartnern zusammen. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik organisiert die VTG weltweite Transporte mit Tankcontainern. Mit ihnen können die Güter auf den verschiedenen Verkehrsträgern Schiene, Straße, Wasser – also multimodal – befördert werden, ohne dass das flüssige Ladegut umzuladen ist. Umgeladen werden lediglich die Tankcontainer. Das spart zum einen Zeit und zum anderen Umschlag- und Umladekosten. Zudem ist der Transport ohne Umfüllvorgänge deutlich sicherer.

---

# Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

---

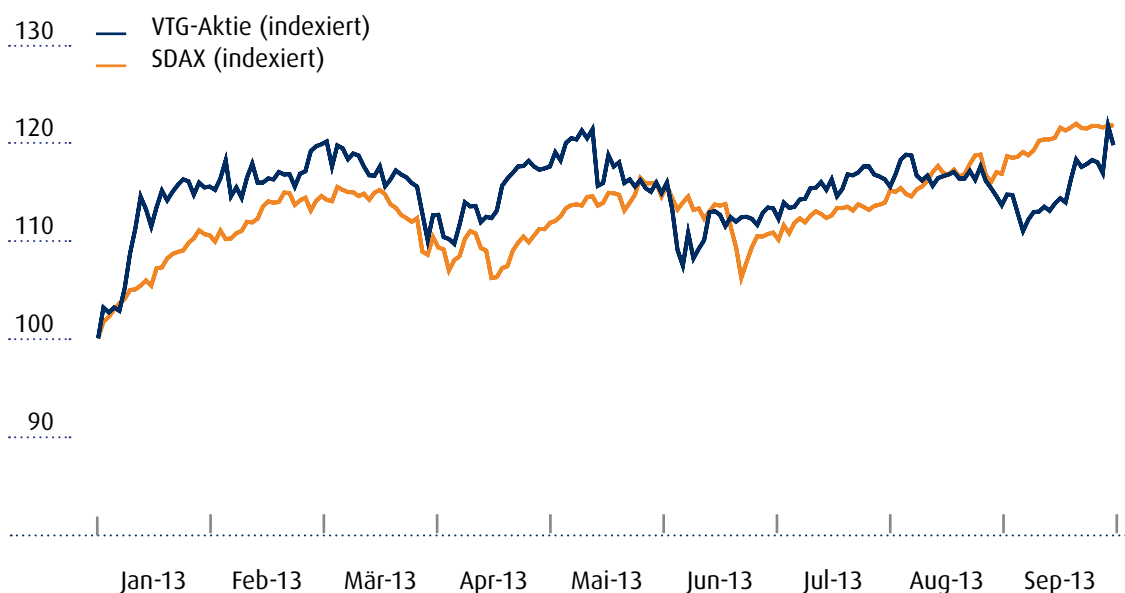
## Aktienkurse weltweit auf dem Höhenflug

Die Aktienkurse an den weltweiten Börsen haben sich in den ersten neun Monaten 2013 weiter auf neue Höchststände zubewegt. Neben einer expansiven Geldpolitik der Notenbanken wurden die Aktienkurse durch sich kontinuierlich verbessernde Konjunkturdaten sowie das Auslaufen der Rezession im Euroraum beflügelt. Außerdem begünstigte die Entspannung der Syrienkrise steigende Notierungen. So gelang es dem Deutschen Aktienindex DAX Mitte September, mit 8.694 Punkten den höchsten Stand in seiner 25-jährigen Geschichte zu erreichen. Auch der amerikanische Dow Jones-Index erreichte Mitte September mit 15.677 Punkten einen neuen Rekordstand. Der Anstieg des Dow Jones wurde insbesondere durch die Ankündigung der US-Notenbank beflügelt, ihr bisheriges Aufkaufprogramm für Staatsanleihen weiter fortzusetzen. Gegen Ende des Neun-Monats-Zeitraums zeigten beide Indices eine erfreuliche Entwicklung: der DAX verzeichnete in dieser Zeit ein Plus von 12,9 % und der Dow Jones einen Anstieg von 15,5 %.

Auch die VTG-Aktie konnte in diesem Umfeld eine positive Kursentwicklung vorweisen. Zunächst markierte sie direkt zum Jahresbeginn mit 12,44 € ihren niedrigsten Tagesschlusskurs. Ausgehend von diesem Tiefstkurs stieg der Aktienkurs kontinuierlich an, wobei diese Entwicklung durch wieder aufflammende Konjunktursorgen und Verunsicherung an den Börsen zeitweise gestört wurde. Ihren höchsten Tagesschlusskurs erreichte die VTG-Aktie am 27. September 2013 mit 14,76 €. An diesem Tag unterzeichneten die VTG und Kühne + Nagel eine Vereinbarung, Teile ihrer Schienenlogistikaktivitäten zusammenzulegen. Die VTG-Aktie beendete den letzten Handelstag im Berichtszeitraum mit einem Kurs von 14,52 €. Dies entspricht gegenüber dem Schlusskurs von Ende 2012 einem Anstieg von 19,8 % in den ersten neun Monaten 2013. Der Vergleichsindex SDAX entwickelte sich in diesem Zeitraum leicht besser (+21,8 %). Zum Ende der ersten neun Monate 2013 betrug die Marktkapitalisierung der VTG 310,6 Mio. €.

---

## Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. September 2013)



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

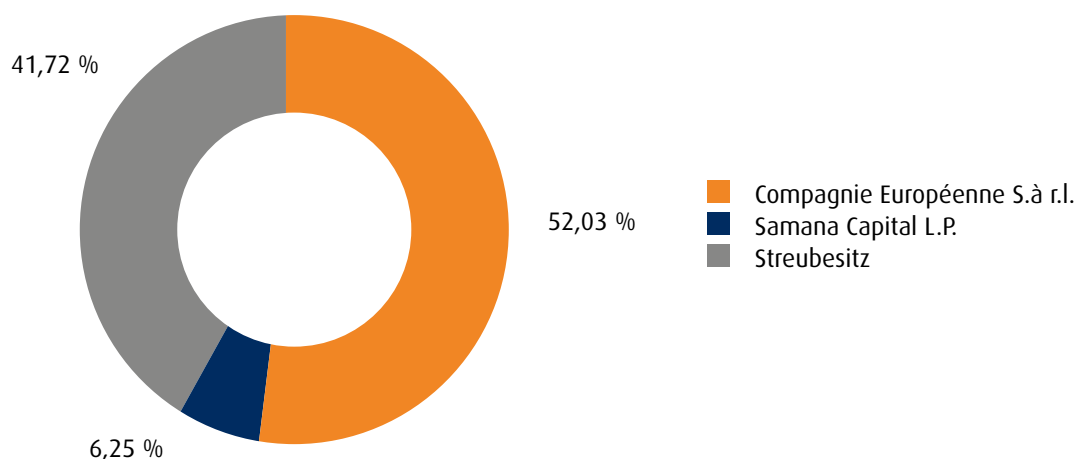
### Aktionärsstruktur weiterhin gefestigt

Gemäß ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung im Mai 2013 hält die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, einen Anteil von 52,03 % am Grundkapital der VTG Aktiengesellschaft. Sie ist damit weiterhin als Hauptaktionär an der VTG AG beteiligt. Weiterhin hält Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA einen Anteil von 6,25 % an der VTG. Auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ergibt sich somit zum Ende des Berichtszeitraums ein Streubesitz von 41,72 %.

### Etablierung als zuverlässiger Dividendenzahler

Die VTG hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Aktionäre regelmäßig am Unternehmenserfolg zu beteiligen und sich so als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren. Am 23. Mai 2013 folgte die Hauptversammlung mit ihrem Beschluss dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, zum fünften Mal in Folge eine Dividende zu zahlen und 0,37 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2012 an die Aktionäre auszuschütten. Dies entspricht einer Anhebung der Dividende um rund 6 % im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr.

### Aktionärsstruktur



## Umfeldentwicklung

### Moderate Expansion der Weltkonjunktur

Im Berichtszeitraum hat sich die weltweite Konjunktur in den Sommermonaten leicht belebt. Während die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern tendenziell zurückhaltend war, hat sich die konjunkturelle Lage in den entwickelten Ländern spürbar verbessert. So scheint sich der Aufschwung in den Vereinigten Staaten gefestigt zu haben, und der Euroraum konnte zur Jahresmitte die Rezession überwinden. Das Tempo der konjunkturellen Erholung ist hier allerdings moderat. Auch in Deutschland hat die konjunkturelle Dynamik im Jahresverlauf

spürbar angezogen und wird durch die steigende Nachfrage aus dem Ausland gestützt. Insgesamt wirkt sich hier das freundliche internationale Umfeld positiv aus.

Die VTG folgt der konjunkturellen Entwicklung im Allgemeinen mit einer zeitlichen Verzögerung. In den ersten neun Monaten 2013 hat sie daher die vorangegangene konjunkturelle Schwächephase in abgemilderter Form gespürt, was sich auch in der leicht gesunkenen Auslastung bemerkbar machte. Eine Erholung der weltweiten Konjunktur sollte sich, ebenfalls mit Verzögerung, positiv auswirken.



# Geschäftsentwicklung

## Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten neun Monaten 2013

### Ausbau der Zusammenarbeit zwischen VTG und Kühne + Nagel eröffnet neue Möglichkeiten

Am 27. September 2013 unterzeichneten die VTG und Kühne + Nagel eine Vereinbarung, Teile ihrer Schienenlogistikaktivitäten zusammenzulegen. Dieser Ausbau der bisherigen Zusammenarbeit wird im Abschnitt „Umsatz- und Ergebnisentwicklung – Geschäftsbereich Schienenlogistik“ näher beschrieben.

### Konsolidierungskreis erweitert

Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. September 2013 neben der VTG AG 45 vollkonsolidierte Gesellschaften, wovon sich 19 Gesellschaften im Inland und 26 im Ausland befinden. Die Anzahl der konsolidierten Tochterunternehmen erhöhte sich somit um vier Gesellschaften im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

### Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten um 4,6 %

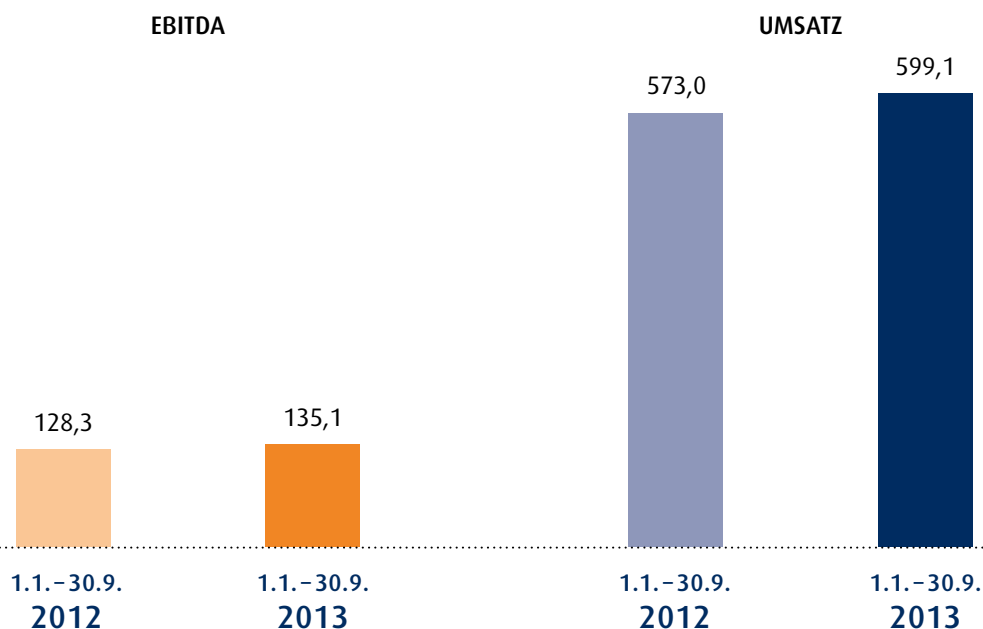
In den ersten neun Monaten 2013 konnte der Konzernumsatz um 26,1 Mio. € oder 4,6 % auf 599,1 Mio. € (Vorjahr: 573,0 Mio. €) gesteigert werden. Dieser Anstieg geht hauptsächlich auf den Bereich Waggonvermietung zurück, der überdurchschnittlich stark wachsen konnte. Im Gegensatz dazu war insbesondere die Schienenlogistik von einer im Laufe des Jahres sinkenden Nachfrage beeinflusst. Vom Gesamtumsatz entfielen 261,6 Mio. € auf in Deutschland ansässige Kunden (Vorjahr: 250,4 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 43,7 % (Vorjahr: 43,7 %). Entsprechend wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 337,5 Mio. € (Vorjahr: 322,6 Mio. €) erzielt, woraus sich ein Anteil von 56,3 % (Vorjahr: 56,3 %) ergibt.

### EBITDA um 5,3 % gestiegen; EBIT legt um 7,6 % zu

Im Berichtszeitraum lag das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) bei 135,1 Mio. € (Vorjahr: 128,3 Mio. €) und erhöhte sich somit um 6,8 Mio. € oder 5,3 %. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) konnte gesteigert werden und zwar um 4,0 Mio. € oder 7,6 % auf

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

56,5 Mio. € (Vorjahr: 52,4 Mio. €). Hierin spiegelt sich ebenfalls das gute Ergebnis der Waggonvermietung wider, das insbesondere von den Investitionen in Neubauwaggons getragen wurde.

### EBT und Konzernergebnis deutlich über dem Vorjahr

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums 19,1 Mio. € und konnte im Vergleich zum Vorjahr (13,3 Mio. €) um 5,8 Mio. € oder 43,8 % erhöht werden. Das Konzernergebnis betrug 11,9 Mio. € und lag 3,6 Mio. € oder 42,6 % über dem Vorjahr (8,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie übertraf mit 0,50 € ebenfalls den Vorjahreswert (0,33 €).

### Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung vermietet seine rund 52.700 Eisenbahngüterwagen im Kernmarkt Europa, in den USA und im russischen Breitspurmarkt. Dabei besitzt die VTG die größte private Waggonflotte Europas. Sie bietet fast alle Güterwagenarten an – vom Kesselwagen über moderne Großraumgüterwagen bis hin zum Flachwagen – und hält mit dieser Vielfalt Lösungen für Kunden aus nahezu allen Branchen bereit. Dabei zeichnet sich das Geschäftsmodell der Waggonvermietung aufgrund seines Infrastrukturcharakters durch eine hohe Stabilität aus.

### Geschäftsentwicklung aufwärtsgerichtet – Nachfrage nach Waggons allerdings erwartungsgemäß weiter leicht rückläufig

Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2013 verlief für die Waggonvermietung positiv. So konnte der Umsatz im Berichtszeitraum um 19,2 Mio. € oder 8,2 % auf 253,1 Mio. € (Vorjahr: 233,9 Mio. €) gesteigert werden. Maßgeblich wurde diese Entwicklung durch die im Jahr 2012 und die im aktuellen Geschäftsjahr ausgelieferten Neubauwaggons an VTG-Kunden sowie durch angepasste Mietraten aufgrund regulierungsbedingter Kostensteigerungen getragen. Auch das EBITDA nahm im gleichen Zeitraum eine gute Entwicklung und konnte von 122,8 Mio. € auf 134,3 Mio. € um 9,4 % gesteigert werden. Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag mit 53,1 % damit leicht über dem Vorjahr (52,5 %).

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit sowohl auf der Auslieferung bestellter Neubauwaggons als auch auf der gezielten Pflege der Bestandsflotte. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 2013 rund 1.000 Neubauwaggons an VTG-Kunden ausgeliefert. Damit hat die VTG ihr Wachstumsprogramm weiter fortgesetzt und die Flotte sukzessive modernisiert. Gleichzeitig wurden im Berichtszeitraum rund 2.700 Waggons aus der Flotte entfernt. Dies geht teilweise auf die normalen Ausmusterungsaktivitäten zurück. Zusätzlich dazu wurden in Erwartung einer konjunkturellen Seitwärtsbewegung im Rahmen der Flottenpflege gezielte Anpassungsmaßnahmen umgesetzt. Dabei wurden insbesondere ältere Waggons auf ihre mittelfristige Vermietbarkeit hin überprüft und bei Bedarf ausgemustert. Sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal führte dies zu zusätzlichen Waggonabgängen. Zusammen mit der Abmietung einiger von Dritten angemieteter Waggons in den baltischen Staaten reduzierte sich die Gesamtflotte im Vergleich zum Jahresende 2012 (ca. 54.400 Waggons) um netto 1.700 Waggons auf rund 52.700 Waggons zum 30. September 2013.

Die Auslastung war im Berichtszeitraum erwartungsgemäß leicht rückläufig. Der schrittweise Rückgang von 90,4 % zum Ende des letzten Jahres (Q1/2013: 89,9 %; Q2/2013: 89,7 %) auf 89,4 % zum Ende des dritten Quartals 2013 spiegelte neben der nur mäßigen Konjunktorentwicklung das regulierungsbedingte und temporäre Aussetzen von einigen Waggons in den baltischen Staaten wider. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Auslastung durch die erhöhte Flottenausmusterung in Europa im zweiten und dritten Quartal 2013 gestützt wurde (ca. 1,2 %-Punkte).

## Geschäftsbereich Schienenlogistik

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik organisiert die VTG europaweit Schienengütertransporte sowohl als Ganzzug- als auch als Einzelwagenverkehre. Dabei agiert sie unabhängig und mietet neben Waggons des Geschäftsbereichs Waggonvermietung auch Waggons Dritter an. Der Branchenfokus liegt auf europaweiten Transporten von Mineralöl- und Chemieprodukten, Flüssiggasen sowie Industrie- und Agrargütern. Mit der Abwicklung grenzüberschreitender Verkehre und dem versierten Transport sensibler Güter zählt die Schienenlogistik der VTG zu den führenden Anbietern Europas. Je nach Anforderung ergänzen individuelle Zusatzleistungen das Angebot und bieten den Kunden individuelle Lösungen.

### Schwieriger Markt für Agrartransporte beeinflusst nach wie vor Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik

Die Schienenlogistik erzielte in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von 227,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (221,4 Mio. €) erhöhte er sich somit um 6,4 Mio. € oder 2,9 %. Dies wurde im Wesentlichen durch die gute Entwicklung in den Marktsegmenten Petrochemie und Industriegüter getragen. Allerdings zeichnete sich im Verlauf des Jahres eine zunehmend schwierige Nachfragesituation im Marktsegment Agrarprodukte ab, was sich negativ auf den gesamten Geschäftsbereich auswirkte. Trotz einer positiven Umsatzentwicklung verringerte sich das EBITDA damit im Vergleich zum Vorjahr (6,6 Mio. €) um

3,2 Mio. € oder 49,0 % auf 3,4 Mio. €. Darin enthalten sind auch einige einmalige Sondereffekte, die zusätzlich einen negativen Einfluss hatten. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (33,4 %) auf 20,2 %.

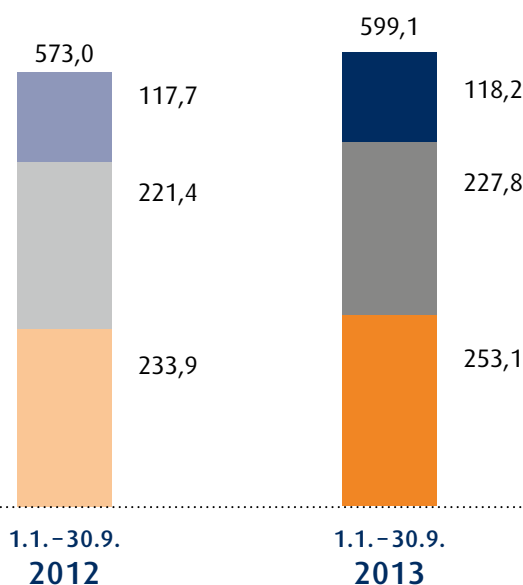
Die Geschäftsentwicklung der Schienenlogistik zeigte damit in den ersten neun Monaten 2013 weiter ein durchwachsendes Bild: während sich das Segment Petrochemie weiterhin auf einem guten Niveau befindet und auch der Aufbau des Segments der Industriegüter voranschreitet, erweist sich das Marktsegment für Agrartransporte auf der Schiene als schwierig. Die Anpassung der Geschäftsstrategie in diesem Marktsegment wurde im Berichtszeitraum weiter fortgesetzt, wozu insbesondere die Abmietung angemieteter Waggonkapazitäten sowie der Aufbau neuer Kundenbeziehungen zählte.

### Ausbau der Zusammenarbeit zwischen VTG und Kühne + Nagel – Aufstellung als größter privater Schienenlogistiker Europas

Ende September unterzeichneten die VTG und Kühne + Nagel eine Vereinbarung über die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten. Mit diesem Ausbau der Zusammenarbeit entsteht ein Schienenlogistikunternehmen, das auf ein europaweites Standortnetz zurückgreifen kann und die Kompetenzen zweier starker Logistikpartner vereinigt. Dabei können die Kunden von neuen zukunftsweisenden Transportkonzepten, die verkehrsträgerübergreifend von Nordeuropa bis zum Bosphorus und von

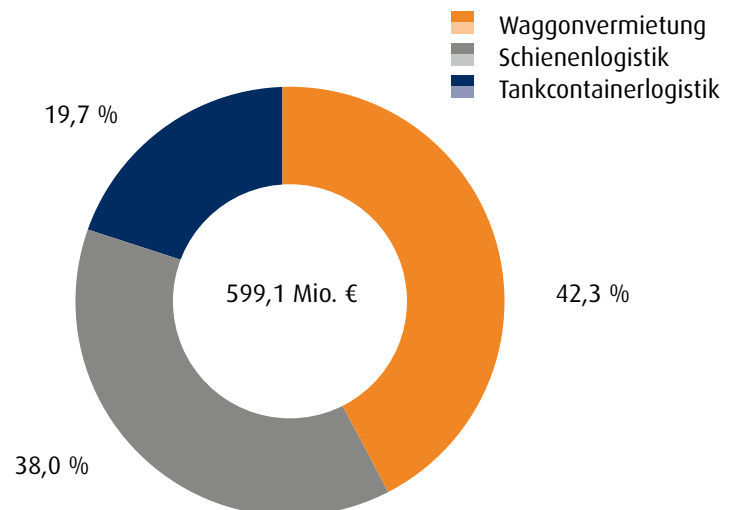
## Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



## Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

Westeuropa bis nach Russland entwickelt werden, profitieren. Insbesondere wird durch die Zusammenarbeit beider Unternehmen das Segment der Industriegüter gestärkt, was zu einem deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens führen dürfte. Die VTG wird mit 70 % eine deutliche Mehrheit an dem neuen Unternehmen halten und die unternehmerische Führung übernehmen. Kühne + Nagel wird, wie in der bisherigen mehr als 20-jährigen Zusammenarbeit beim VTG-Tochterunternehmen Transpetrol, als aktiver Gesellschafter tätig sein. Das neue Unternehmen soll – vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden – seine Aktivitäten am 1. Januar 2014 aufnehmen.

### Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet Transport- und Logistikdienstleistungen für Tankcontainer an und vermietet diese auch. Tankcontainer werden vor allem für den sicheren Transport von flüssigen und temperaturgeführten Produkten der Chemie-, Mineralöl- und Druckgasindustrie verwendet. Die Behälter können im kombinierten Verkehr eingesetzt werden, denn sie können sowohl per Bahn als auch per LKW oder Schiff transportiert werden. Beim Umladen verbleiben die Produkte im Tankcontainer. Das ermöglicht einen sicheren Transport im Haus-zu-Haus-Verkehr. Die VTG zählt weltweit zu den größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

### Margenentwicklung weiterhin durch wettbewerbsintensives Marktumfeld beeinflusst

Das Gesamtauftragsvolumen der Tankcontainerlogistik lag in den ersten neun Monaten 2013 auf Vorjahresniveau, wobei sich die Verkehrsgebiete unterschiedlich entwickelten. Insgesamt konnte der Umsatz in dem Geschäftsbereich im Berichtszeitraum mit 118,2 Mio. € auf Vorjahresniveau gehalten werden (Vorjahr: 117,7 Mio. €). Dabei zeigten die innersuropäischen Verkehre ein leichtes Wachstum. Die asiatischen Verkehre lagen jedoch aufgrund der dortigen schwächeren Konjunktur unter dem Vorjahr. Bei den internationalen Verkehren betreibt der Geschäftsbereich nach wie vor die Politik der selektiven Auftragsannahme, um Leertransporte zu reduzieren. Allerdings sorgte der anhaltende Wettbewerbsdruck für weiterhin abgeschwächte Margen. Zusätzlich belastete der im dritten Quartal 2013 gegenüber dem Euro schwächer notierende US-Dollar die Finanzzahlen des Geschäftsbereichs. In der Folge verringerte sich das EBITDA um 1,0 Mio. € oder 11,1 % auf 7,8 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €). Entsprechend ging auch die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge auf 41,4 % (Vorjahr: 46,6 %) zurück.

Insgesamt hat die Tankcontainerlogistik aber ihre Strategie, ausgewählte Kundenbeziehungen zu stärken und bestimmte Produktbereiche weiterzuentwickeln, erfolgreich fortgesetzt. Dabei investierte der Geschäftsbereich in entsprechendes Transportequipment, um so die Anforderungen der Kunden nach einem höheren Servicegrad zu erfüllen, die über dem für reine Standardtransporte liegen. Der Geschäftsbereich setzte zum 30. September 2013 rund 10.600 Tankcontainer (Vorjahr: ca. 10.100 Einheiten) ein.

## Vermögens- und Finanzlage

### Vermögens- und Kapitalstruktur

#### Bilanzsumme

Zum 30. September 2013 belief sich die Bilanzsumme des VTG-Konzerns auf 1.562,3 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (1.527,9 Mio. €) erhöhte sie sich somit leicht um 34,4 Mio. € oder 2,3 %. Die Bilanzstruktur insgesamt blieb nahezu unverändert.

#### Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug zum Stichtag 316,5 Mio. € und lag 4,8 Mio. € oder 1,5 % über dem Wert vom 31. Dezember 2012 (311,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 20,3 % und entsprach damit nahezu der Quote vom 31. Dezember 2012 (20,4 %).

## Investitionen

In den ersten neun Monaten 2013 investierte der VTG-Konzern insgesamt 123,3 Mio. € (Vorjahr: 144,9 Mio. €). Davon flossen 121,1 Mio. € in das Anlagevermögen. 2,2 Mio. € wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum aus den Investitionen des Vorjahres 14,9 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft. Von den Gesamtinvestitionen entfielen 113,9 Mio. € (Vorjahr: 137,5 Mio. €) auf den Geschäftsbereich Waggonvermietung, wobei der größte Teil der Investitionen für den Bau von Neubauwaggons verwendet wurde.

Das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons, stand zum 30. September 2013 bei ca. 1.100. Damit hat sich der Auftragsbestand im Jahresverlauf kontinuierlich verringert. Zum Jahresende 2012 betrug er noch rund 1.600 Waggons. Weitere Neubauwaggons sollen im verbleibenden Jahr sowie im Jahr 2014 ausgeliefert werden.

## Kapitalflussrechnung

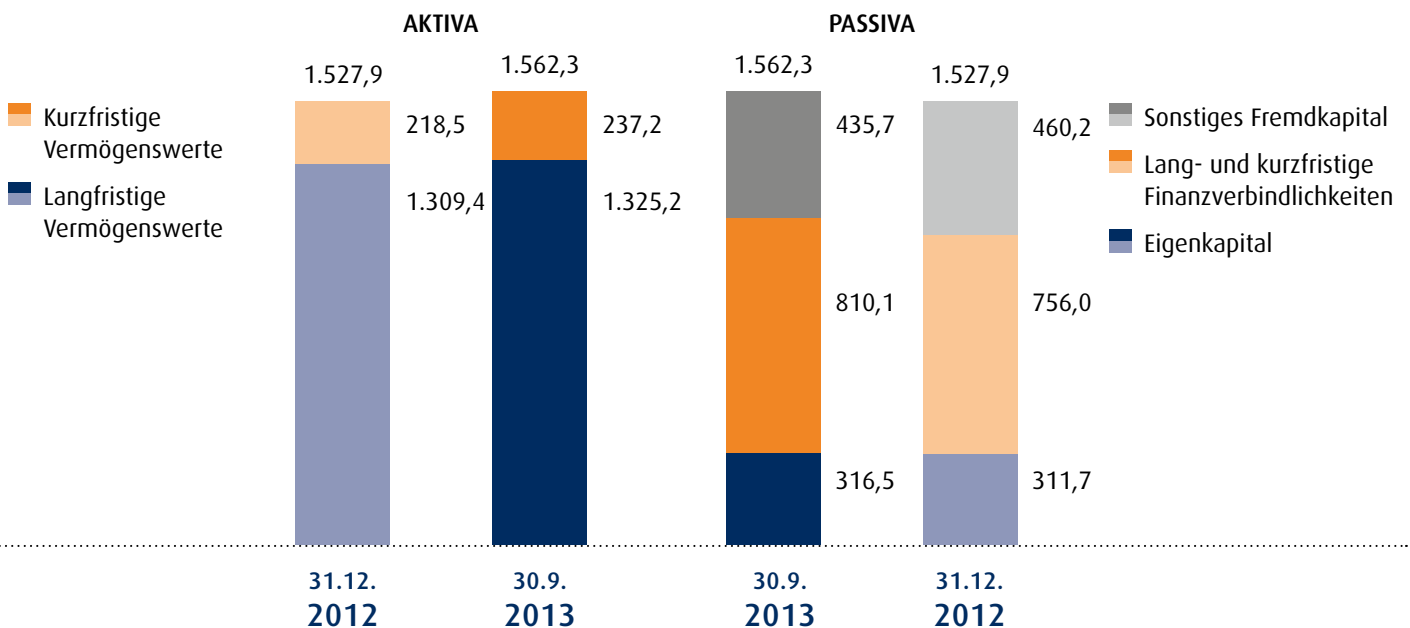
Im Berichtszeitraum lag der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei 116,6 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (102,8 Mio. €) erhöhte er sich um 13,8 Mio. €. Dieser Anstieg ist zum größten Teil auf das höhere Ergebnis sowie die verbesserte Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des aktuellen Berichtszeitraums 100,0 Mio. € (Vorjahr: 119,6 Mio. €) und reflektiert vor allem die Investitionen in Neubauwaggons.

In den ersten neun Monaten 2013 betrug der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit 11,2 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 7,3 Mio. €). Er beinhaltet die Inanspruchnahme von Kreditlinien und spiegelt ebenfalls Zinszahlungen, Tilgung von Bankdarlehen sowie die Dividendenauszahlung für das Geschäftsjahr 2012 wider.

## Bilanzstruktur

in Mio. €



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

### Mitarbeiter

#### Mitarbeiterzahl auf Vorjahresniveau

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.189 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.193 Mitarbeiter). 844 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 837) und 345 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 356). Der Rückgang der Mitarbeiter im Ausland ist insbesondere auf die Eingliederung und Umstrukturierung der akquirierten Unternehmen zurückzuführen.

#### Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

### Risikomanagement

Zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges hat der VTG-Konzern ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

#### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen. Zu den prozessintegrierten Überwachungsmaßnahmen gehören manuelle Prozesskontrollen (z.B. „Vier-Augen-Prinzip“) und IT-basierte Prozesskontrollen. Weiterhin werden durch Gremien (z.B. Risikoausschuss) sowie durch spezifische Konzernfunktionen prozessintegrierte Überwachungen sichergestellt. Darüber hinaus stellen Konzernrichtlinien und -anweisungen sowie Bilanzierungsvorgaben die Basis für eine einheitliche Vorgehensweise im VTG-Konzern dar.

#### Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

---

## Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2013 hat sich das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der VTG erneut ausgedehnt. In einer konjunkturell unsicheren Zeit ist es gleichermaßen stabil und robust, denn die kurzfristigen konjunkturellen Eintrübungen wirken sich kaum oder nur vorübergehend auf die Geschäftsentwicklung der VTG aus. Erst wenn Konjunkturkrisen ausgeprägter und langfristiger eintreten, zeigt sich dies deutlicher im Ergebnis. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die im Bedarfsfall gezielt umgesetzt werden können. Weiterhin betreibt die VTG grundsätzlich eine effiziente Steuerung ihrer Flotten, ein aktives Kostenmanagement sowie eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines konstant hohen operativen Cashflows, der langfristig angelegten Finanzierung einschließlich zur Verfügung stehender Kreditlinien sowie Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis in einer sehr guten Position.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2012 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2012 verwiesen.

---

## Ausblick

---

### Dynamik der weltwirtschaftlichen Konjunktur-entwicklung dürfte nur langsam zunehmen

Die konjunkturelle Lage in den entwickelten Ländern hellt sich dem Anschein nach allmählich auf. Allerdings ist die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern gedämpft, so dass in Summe das Tempo der konjunkturellen Erholung nach wie vor nur sehr mäßig ist. Zudem ist die weitere Entwicklung mit Unsicherheiten belegt, wobei die Staatsschuldenkrise im Euroraum keineswegs gelöst ist. Innerhalb dieses Gesamtbildes dürfte die Dynamik der weltwirtschaftlichen Expansion im verbleibenden und kommenden Jahr weiter leicht zunehmen. Für die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2013 erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel einen Anstieg um 3,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Für den Euroraum (ohne Deutschland) geht das IfW von einem Rückgang des BIPs im Jahr 2013 von 0,7 % verglichen mit dem Vorjahr aus. Das BIP in Deutschland sollte sich gegenüber dem Vorjahr mit einem Anstieg von 0,5 % nur leicht verbessern.

### VTG Konzern weiter auf Kurs – Umfeld der Logistikbereiche allerdings herausfordernd

Die Auslastung in der Waggonvermietung entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2013 leicht rückläufig. Zum 30. September 2013 betrug sie 89,4 %. Für die verbleibenden Monate im Jahr 2013 geht der Geschäftsbereich davon aus, dass sich die Auslastung nach wie vor auf einem guten Niveau, jedoch weiterhin tendenziell leicht rückläufig entwickeln dürfte. Die Geschäftsentwicklung der Waggonvermietung dürfte auch weiterhin von den bereits im Jahr 2012 und 2013 ausgelieferten Neubauwaggons an VTG-Kunden sowie den noch anstehenden Auslieferungen von Neubauwaggons profitieren. Der Ergebnisbeitrag der noch auszuliefernden Waggons im Jahr 2013 ist allerdings begrenzt. Jedoch sollten sich die aufgrund regulierungsbedingter Kostensteigerungen angepassten Mietraten im Ergebnis widerspiegeln.

Neben der für 2013 erwarteten stabilen Entwicklung des Marktsegments Petrochemie geht der Geschäftsbereich Schienenlogistik davon aus, die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Marktsegment Industriegüter auch im restlichen Jahresverlauf weiter fortführen zu können. Der Ergebnisbeitrag des sich in der Neupositionierung befindlichen Marktsegments für Agrarprodukte wird im laufenden Geschäftsjahr begrenzt bleiben. Darüber

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

---

hinaus wird das vierte Quartal 2013 durch Rechts- und Beratungskosten im Rahmen der Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten mit Kühne + Nagel beeinflusst.

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik erwartet für die verbleibenden Monate im Jahr 2013 keine grundlegende Änderung des wettbewerbsintensiven Umfelds. Der Druck auf die erzielbaren Margen dürfte weiterhin anhalten; aufgrund der am Markt vorhandenen Überkapazitäten und einer leicht rückläufigen Nachfrage werden die eingeleiteten korrigierenden Maßnahmen dem Trend nur begrenzt entgegenwirken. Des Weiteren kann sich im vierten Quartal 2013 ein gegenüber dem Euro schwächerer US-Dollar negativ auf den Geschäftsbereich auswirken.

### Bestätigung der Konzernprognose für 2013

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand der VTG AG seine Konzernprognose für das Jahr 2013. Er geht weiterhin davon aus, im Jahr 2013 einen Konzernumsatz von 780 – 830 Mio. € zu erzielen. Für das EBITDA erwartet er nach wie vor, die Prognose von 180 – 190 Mio. € für den Konzern im unteren Bereich des Zielkorridors zu erfüllen.

Die VTG befindet sich auf dem guten Weg, sich als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren. Nachdem sie 2013 bereits zum fünften Mal in Folge eine Dividende gezahlt hat, ist der Vorstand auch für die Zukunft bestrebt, die Aktionäre am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.

### Langfristig positive Aussichten für den Verkehrsträger Schiene mit Wachstumspotenzial für die VTG

Nach wie vor sind die langfristigen Aussichten des Schienengüterverkehrs gut und bieten der VTG die Möglichkeit, weiter im Markt zu wachsen. Dabei unterstützen insbesondere die Steigerung des Transportaufkommens aufgrund der Globalisierung und des zunehmenden Welthandels, die technische Harmonisierung des Verkehrsträgers Schiene sowie die Erweiterung der Europäischen Union (EU) diesen langfristig positiven Ausblick. Ferner zeichnet sich die Schiene als umweltfreundlicher und ressourcenschonender Verkehrsträger aus und ist bei den tendenziell hohen bzw. steigenden Energiepreisen besonders attraktiv. Darüber hinaus bietet die international aufgestellte Tankcontainerlogistik unter Ausnutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser gute Wachstumsaussichten im multimodalen Verkehr.

---

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten neun Monate des Jahres 2013 nicht eingetreten.



# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

---

# Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	18
KONZERNBILANZ	20
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	22
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	23
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	24
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	24
Segmentberichterstattung	27
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	30
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	32
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Sonstige Angaben	33

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012
Umsatzerlöse	(1)	599.050	572.967
Bestandsveränderungen	(2)	-1.085	-155
Sonstige betriebliche Erträge		19.159	24.493
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>617.124</b>	<b>597.305</b>
Materialaufwand	(3)	337.017	321.761
Personalaufwand		56.790	54.312
Wertminderungen und Abschreibungen		78.648	75.895
Sonstige betriebliche Aufwendungen		89.129	93.793
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>561.584</b>	<b>545.761</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>911</b>	<b>898</b>
Finanzierungserträge		999	1.102
Finanzierungsaufwendungen		-38.360	-40.268
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(4)	<b>-37.361</b>	<b>-39.166</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>19.090</b>	<b>13.276</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	-7.159	-4.912
<b>Konzernergebnis</b>		<b>11.931</b>	<b>8.364</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		10.779	7.092
nicht beherrschende Gesellschafter		1.152	1.272
		<b>11.931</b>	<b>8.364</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	(6)	0,50	0,33

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2013 (3. Quartal 2013)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2013	1.7. bis 30.9.2012
Umsatzerlöse	(1)	194.683	193.115
Bestandsveränderungen	(2)	-1.898	-102
Sonstige betriebliche Erträge		6.095	10.069
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>198.880</b>	<b>203.082</b>
Materialaufwand	(3)	106.366	107.544
Personalaufwand		17.992	18.019
Wertminderungen und Abschreibungen		26.104	25.261
Sonstige betriebliche Aufwendungen		29.361	31.486
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>179.823</b>	<b>182.310</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>304</b>	<b>299</b>
Finanzierungserträge		177	224
Finanzierungsaufwendungen		-13.069	-14.249
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(4)	<b>-12.892</b>	<b>-14.025</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>6.469</b>	<b>7.046</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	-2.426	-2.607
<b>Konzernergebnis</b>		<b>4.043</b>	<b>4.439</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.693	4.010
nicht beherrschende Gesellschafter		350	429
		<b>4.043</b>	<b>4.439</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	(6)	0,17	0,19

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2013

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012
<b>Konzernergebnis</b>		<b>11.931</b>	<b>8.364</b>
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	1.318	-4.996
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnung		-2.342	1.948
davon aus dem Verkauf von langfristigen, zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden erfolgswirksam vereinnahmt		0	10
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	3.825	-377
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>2.801</b>	<b>-3.425</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>14.732</b>	<b>4.939</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		13.596	3.630
nicht beherrschende Gesellschafter		1.136	1.309
		<b>14.732</b>	<b>4.939</b>
darin enthaltene latente Steuer:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen		-278	2.461
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage		-1.884	186
		<b>-2.162</b>	<b>2.647</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2013 (3. Quartal 2013)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2013	1.7. bis 30.9.2012
<b>Konzernergebnis</b>		<b>4.043</b>	<b>4.439</b>
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	246	-976
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnung		-71	190
davon aus dem Verkauf von langfristigen, zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden erfolgswirksam vereinnahmt		0	10
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	1.058	-69
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.233</b>	<b>-855</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>5.276</b>	<b>3.584</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		4.916	3.140
nicht beherrschende Gesellschafter		360	444
		<b>5.276</b>	<b>3.584</b>
darin enthaltene latente Steuer:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen		250	481
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage		-521	34
		<b>-271</b>	<b>515</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### KONZERNBILANZ

#### AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2013	31.12.2012
Geschäfts- oder Firmenwerte	(7)	158.209	158.263
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(8)	53.456	56.102
Sachanlagen	(9)	1.058.746	1.037.194
Anteile an assoziierten Unternehmen		16.993	17.082
Sonstige Finanzanlagen		6.604	6.710
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.294.008</b>	<b>1.275.351</b>
Derivative Finanzinstrumente		500	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.042	5.466
Sonstige Vermögenswerte		1.422	2.400
Latente Ertragsteueransprüche		24.191	26.213
<b>Langfristige Forderungen</b>		<b>31.155</b>	<b>34.079</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.325.163</b>	<b>1.309.430</b>
<b>Vorräte</b>		<b>18.261</b>	<b>21.277</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		91.858	103.272
Derivative Finanzinstrumente		829	194
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11.687	14.076
Sonstige Vermögenswerte		23.358	18.486
Effektive Ertragsteueransprüche		6.894	4.191
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		<b>134.626</b>	<b>140.219</b>
<b>Finanzmittel</b>	(10)	<b>84.292</b>	<b>57.004</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>237.179</b>	<b>218.500</b>
		<b>1.562.342</b>	<b>1.527.930</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

**PASSIVA**

Tsd. €

Anhang

**30.9.2013**

31.12.2012

Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	106.376	104.519
Wertänderungsrücklage	(13)	-7.926	-11.751
<b>Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital</b>		<b>313.582</b>	<b>307.900</b>
<b>Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital</b>		<b>2.907</b>	<b>3.817</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>316.489</b>	<b>311.717</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	52.690	55.186
Latente Ertragsteuerschulden		131.400	132.825
Sonstige Rückstellungen		12.569	17.104
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		<b>196.659</b>	<b>205.115</b>
Finanzschulden	(15)	781.795	734.314
Derivative Finanzinstrumente		6.504	10.347
Sonstige Verbindlichkeiten		0	243
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>788.299</b>	<b>744.904</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>984.958</b>	<b>950.019</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.405	3.304
Effektive Ertragsteuerschulden		27.447	28.678
Sonstige Rückstellungen		41.991	40.859
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>72.843</b>	<b>72.841</b>
Finanzschulden	(15)	28.314	21.679
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		127.132	134.800
Derivative Finanzinstrumente		17.863	20.591
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		8.728	8.972
Sonstige Verbindlichkeiten		6.015	7.311
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>188.052</b>	<b>193.353</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>260.895</b>	<b>266.194</b>
		<b>1.562.342</b>	<b>1.527.930</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

#### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2013 bis zum 30.9.2013

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs- umrechnung)	Wert- änderungs- rücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktienge- sellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherr- schenden Gesell- schafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2013</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>104.519</b>	<b>(4.589)</b>	<b>-11.751</b>	<b>307.900</b>	<b>3.817</b>	<b>311.717</b>
Konzernergebnis			10.779			10.779	1.152	11.931
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			1.318			1.318		1.318
Währungsumrechnung			-2.326	(-2.326)		-2.326	-16	-2.342
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					3.825	3.825		3.825
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.771</b>	<b>(-2.326)</b>	<b>3.825</b>	<b>13.596</b>	<b>1.136</b>	<b>14.732</b>
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.914			-7.914		-7.914
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter						0	-2.048	-2.048
Übrige Änderungen						0	2	2
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.857</b>	<b>(-2.326)</b>	<b>3.825</b>	<b>5.682</b>	<b>-910</b>	<b>4.772</b>
<b>Stand 30.9.2013</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>106.376</b>	<b>(2.263)</b>	<b>-7.926</b>	<b>313.582</b>	<b>2.907</b>	<b>316.489</b>

#### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2012 bis zum 30.9.2012

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs- umrechnung)	Wert- änderungs- rücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktienge- sellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherr- schenden Gesell- schafter	Gesamt
<b>Stand 1.1.2012</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>110.813</b>	<b>(3.924)</b>	<b>-12.005</b>	<b>313.940</b>	<b>3.535</b>	<b>317.475</b>
Konzernergebnis			7.092			7.092	1.272	8.364
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-4.996			-4.996		-4.996
Währungsumrechnung			1.911	(1.911)		1.911	37	1.948
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					-377	-377		-377
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.007</b>	<b>(1.911)</b>	<b>-377</b>	<b>3.630</b>	<b>1.309</b>	<b>4.939</b>
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.486			-7.486		-7.486
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter						0	-1.396	-1.396
Übrige Änderungen						0	53	53
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.479</b>	<b>(1.911)</b>	<b>-377</b>	<b>-3.856</b>	<b>-34</b>	<b>-3.890</b>
<b>Stand 30.9.2012</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>107.334</b>	<b>(5.835)</b>	<b>-12.382</b>	<b>310.084</b>	<b>3.501</b>	<b>313.585</b>

\* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.



# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 30.9.2012
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	11.931	8.364
Wertminderungen und Abschreibungen	78.648	75.895
Finanzierungserträge	-999	-1.102
Finanzierungsaufwendungen	38.360	40.268
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.159	4.912
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>135.099</b>	<b>128.337</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-882	-1.160
Erhaltene Dividende aus At-Equity-Beteiligungen	1.000	1.021
Gezahlte Ertragsteuern	-7.588	-10.883
Erhaltene Ertragsteuern	990	979
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.039	-6.292
Veränderungen der		
Vorräte	2.855	-1.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.541	-11.880
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.690	12.699
übrigen Aktiva und Passiva	-15.644	-8.193
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>116.642</b>	<b>102.809</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände sowie in Sachanlagen	-124.757	-145.008
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	23.886	21.352
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	2.708
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	0	-135
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	80	44
Finanzforderungen (Einzahlungen)	432	710
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-108	-86
Einzahlungen aus Zinsen	502	774
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-99.965</b>	<b>-119.641</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-7.914	-7.486
Auszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-2.048	-1.396
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	60.000	40.000
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-11.292	-11.644
Auszahlungen für Zinsen	-27.523	-26.752
<b>Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.223</b>	<b>-7.278</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>27.900</b>	<b>-24.110</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	-814	236
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	202	768
Anfangsbestand	57.004	98.364
<b>Endbestand des Finanzmittelbestandes</b>	<b>84.292</b>	<b>75.258</b>
<b>davon frei verfügbare Finanzmittel:</b>	<b>81.529</b>	<b>72.508</b>

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

#### Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

#### 1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

#### 2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2012 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2013 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

#### 3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2013 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 26 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2013 wurden die Gesellschaften OOO VTG, Moskau und Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaften ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,4 Mio. €, die im Wesentlichen auf Sachanlagen (0,1 Mio. €) und auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte (0,3 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (0,2 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung im laufenden Geschäftsjahr resultiert ein Ertrag in Höhe von 45 Tsd. €

Ebenfalls zum 1. Januar 2013 wurden die Gesellschaften Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH und Co KG, Albisheim sowie Bräunert Verwaltungs GmbH, Albisheim erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaften ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 0,2 Mio. €, die im Wesentlichen auf Finanzmittel (0,2 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,2 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 26 Tsd. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaften.

---

## 4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

**IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“** beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) sowie bei Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer. Im VTG-Konzern erhöht sich durch die Einführung des Netto-Zinsaufwand-Konzepts geringfügig der Zinsaufwand. Zu näheren Informationen zum IAS 19 wird auf Textziffer 12 und 14 verwiesen.

Die Änderungen in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthalten neu eingefügte Angabepflichten in Zusammenhang mit bestimmten Aufrechnungsvereinbarungen.

**IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“** gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

**IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“** beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagesbergbauminerale anfallen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden und wird keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Die Änderungen des **IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Die Änderungen des **IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“** beinhalten Konkretisierungen bei den Angaben, wenn ein Vermögenswert wertgemindert ist und der erzielbare Betrag auf Grundlage seines beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten bestimmt wurde. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

---

Die Änderungen des IAS 39 „**Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung**“ beinhalten Erleichterungsregelungen, wonach die Beendigung des Hedge Accounting nicht erforderlich ist, wenn die Novation eines Sicherungsinstruments mit einer zentralen Gegenpartei bestimmte Kriterien erfüllt. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue IFRS 9 „**Finanzinstrumente**“ beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2015 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 10 „**Konzernabschlüsse**“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 11 „**Gemeinschaftliche Vereinbarungen**“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRS 12 „**Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen**“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRIC 21 „**Abgaben**“ stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

# Segmentberichterstattung

## Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2013 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	253.089	227.772	118.189	0	599.050
Innenumsatz	17.308	635	195	-18.138	0
Bestandsveränderungen	-1.085	0	0	0	-1.085
<b>Segmentumsatz</b>	<b>269.312</b>	<b>228.407</b>	<b>118.384</b>	<b>-18.138</b>	<b>597.965</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-40.086	-211.771	-99.556	18.904	-332.509
<b>Segmentertrag</b>	<b>229.226</b>	<b>16.636</b>	<b>18.828</b>	<b>766</b>	<b>265.456</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-94.882	-13.270	-11.031	-11.174	-130.357
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>134.344</b>	<b>3.366</b>	<b>7.797</b>	<b>-10.408</b>	<b>135.099</b>
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-74.065	-1.087	-3.066	-430	-78.648
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>60.279</b>	<b>2.279</b>	<b>4.731</b>	<b>-10.838</b>	<b>56.451</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	0	161	0	911
Finanzergebnis	-35.535	-222	-760	-844	-37.361
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>24.744</b>	<b>2.057</b>	<b>3.971</b>	<b>-11.682</b>	<b>19.090</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-7.159
<b>Konzernergebnis</b>					<b>11.931</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 11,7 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Erträge im Finanzergebnis von 0,1 Mio. €.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis zum 30. September 2012 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	233.898	221.365	117.704	0	572.967
Innenumsatz	14.646	972	132	-15.750	0
Bestandsveränderungen	-155	0	0	0	-155
<b>Segmentumsatz</b>	<b>248.389</b>	<b>222.337</b>	<b>117.836</b>	<b>-15.750</b>	<b>572.812</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-28.229	-202.596	-99.028	15.115	-314.738
<b>Segmentertrag</b>	<b>220.160</b>	<b>19.741</b>	<b>18.808</b>	<b>-635</b>	<b>258.074</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-97.349	-13.141	-10.035	-9.212	-129.737
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>122.811</b>	<b>6.600</b>	<b>8.773</b>	<b>-9.847</b>	<b>128.337</b>
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-71.245	-1.370	-2.868	-412	-75.895
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>51.566</b>	<b>5.230</b>	<b>5.905</b>	<b>-10.259</b>	<b>52.442</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	0	148	0	898
Finanzergebnis	-34.475	-268	-436	-3.987	-39.166
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>17.091</b>	<b>4.962</b>	<b>5.469</b>	<b>-14.246</b>	<b>13.276</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-4.912
<b>Konzernergebnis</b>					<b>8.364</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 14,2 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich weitere Aufwendungen im Finanzergebnis von 2,9 Mio. €.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2013 (3. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	84.067	71.429	39.187	0	194.683
Innenumsatz	6.132	226	30	-6.388	0
Bestandsveränderungen	-1.898	0	0	0	-1.898
<b>Segmentumsatz</b>	<b>88.301</b>	<b>71.655</b>	<b>39.217</b>	<b>-6.388</b>	<b>192.785</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>46.030</b>	<b>668</b>	<b>2.259</b>	<b>-3.492</b>	<b>45.465</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>21.601</b>	<b>216</b>	<b>1.173</b>	<b>-3.629</b>	<b>19.361</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.561</b>	<b>137</b>	<b>921</b>	<b>-4.150</b>	<b>6.469</b>

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis zum 30. September 2012 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	78.408	76.003	38.704	0	193.115
Innenumsatz	5.001	193	76	-5.270	0
Bestandsveränderungen	-102	0	0	0	-102
<b>Segmentumsatz</b>	<b>83.307</b>	<b>76.196</b>	<b>38.780</b>	<b>-5.270</b>	<b>193.013</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>45.067</b>	<b>1.990</b>	<b>2.890</b>	<b>-3.615</b>	<b>46.332</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>21.362</b>	<b>1.525</b>	<b>1.948</b>	<b>-3.764</b>	<b>21.071</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.036</b>	<b>1.998</b>	<b>1.810</b>	<b>-5.798</b>	<b>7.046</b>

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2013	1.703	723	89	61	2.576
30.9.2012	2.439	463	58	98	3.058
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2013	110.053	91	8.068	318	118.530
30.9.2012	134.967	86	6.329	350	141.732
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Veränderung Konsolidierungskreis					
30.9.2013	115	1	0	0	116
30.9.2012	0	37	0	0	37

### Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €	Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte			
30.9.2013	2.513	63	2.576
30.9.2012	2.839	219	3.058
Investitionen in Sachanlagevermögen			
30.9.2013	97.369	21.161	118.530
30.9.2012	119.631	22.101	141.732
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Veränderung Konsolidierungskreis			
30.9.2013	1	115	116
30.9.2012	0	37	37
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften			
30.9.2013	390.640	208.410	599.050
30.9.2012	375.812	197.155	572.967

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung und aus dem Bereich Schienenlogistik.

#### (2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

#### (3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Wesentlichen aufgrund eines Anstieges im Geschäftsbereich Waggonvermietung leicht stärker gestiegen als die Umsatzerlöse.

#### (4) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch geleistete Tilgungszahlungen bei den Projektfinanzierungen. Des Weiteren wurden durch die Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate geringfügige Erträge erfasst (im Vorjahr Aufwand).

#### (5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird eine gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,5 % erwartet (Geschäftsjahr 2012: 37,1 %).

#### (6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2013 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

### Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

#### (7) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

#### (8) Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Durch eine Wertminderung der Kundenbeziehung im Geschäftsbereich Waggonvermietung wurde der Buchwert der Kundenbeziehung auf deren erzielbaren Ertrag verringert. Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte wurden in Höhe von 1,1 Mio. € erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Wertminderungen und Abschreibungen erfasst.

#### (9) Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

#### (10) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.



## Eigenkapital

### (11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September 2013 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

### (12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen steigen aufgrund des positiven Konzernergebnisses und der erfolgsneutralen Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen. Gegenläufig wirken die im 2. Quartal 2013 erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2012 sowie die erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung. Durch IAS 19 (revised 2011) kommt es zu einer Verschiebung innerhalb der Gewinnrücklagen.

### (13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

### (14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Verringerung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Rechnungszinses um 0,24 Prozentpunkte auf 3,24 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

Ab 2013 ist IAS 19.123 (revised 2011) erstmalig verpflichtend anzuwenden. Durch retrospektive Anwendung ergibt sich für das Geschäftsjahr 2012 ein um 28 TEUR höherer Nettozinsaufwand. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis nach Steuern der Konzerngesamtergebnisrechnung erhöhen sich um den gleichen Betrag. Innerhalb der Gewinnrücklagen kommt es zu einer Verringerung des Ergebnisses und einer Erhöhung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Sonstigen Ergebnis.

## (15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 30. September 2013 über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit und Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2013 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	29.551
<b>Gesamt</b>		<b>479.551</b>

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2013 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	20.938
Tranche A2	77.570 Tsd. €	67.874
Tranche B	350.000 Tsd. €	190.000*
<b>Gesamt</b>		<b>278.812</b>

\* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.9.2013
Deichtor	39.153	29.286
Ferdinandstor	44.965	40.744
Klostertor	46.000	25.060
<b>Gesamt</b>		<b>95.090</b>

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

#### Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten werden primär notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden herangezogen. Auf Stufe 2 erfolgt die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts durch Modelle, die auf relevanten anderen, auf Märkten beobachtbaren Inputfaktoren basieren. Auf Stufe 3 erfolgt die Bemessung durch Modelle, die auf relevanten nicht beobachtbaren Inputfaktoren basieren.

Weder in der Berichtsperiode noch im Vergleichszeitraum wurden notierte Preise (Stufe 1) oder Inputfaktoren der Stufe 3 bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten herangezogen.

Die folgenden Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet:

Tsd. €	30.9.2013 Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)
<b>Wiederkehrende Bemessung</b>	
Vermögenswerte aus derivativen Finanzinstrumenten	
Zinsderivate	0
Währungsderivate	1.329
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
Zinsderivate	23.876
Währungsderivate	491

Zinsderivate beinhalten Zinsswaps, die auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet werden. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet. Die Bewertungsmodelle haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

#### Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen.

Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
<b>Aktiva</b>				
Sonstige finanzielle Forderungen	16.729	19.542	16.909	19.810
Derivative Finanzinstrumente	1.329	194	1.329	194
<b>Passiva</b>				
Finanzschulden, davon				
US Privatplatzierung	487.337	481.004	509.721	531.424
Konsortialkredit	218.414	160.232	220.325	166.070
Projektfinanzierungen	94.848	101.960	96.350	112.487
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	7.631	11.771	8.138	12.318
Derivative Finanzinstrumente	24.367	30.938	24.367	30.938

## Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 11,3 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen und des Konsortialkredites.

## Sonstige Angaben

### Besicherungen

Elf Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 270,4 Mio. € garantiert.

Neun Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 479,6 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen haben vier Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 702,3 Mio. € zur Sicherheit übereignet. Acht Gesellschaften haben ihre Forderungen im Zusammenhang mit Eisenbahngüterwagen zur Sicherung übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 122,2 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. September 2013 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.9.2013 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	37.478	72.880	47.302	157.660
Bestellobligo	48.260	898	0	49.158
<b>Gesamt</b>	<b>85.738</b>	<b>73.778</b>	<b>47.302</b>	<b>206.818</b>

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2012 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	40.447	75.727	50.810	166.984
Bestellobligo	65.258	21.552	0	86.810
<b>Gesamt</b>	<b>105.705</b>	<b>97.279</b>	<b>50.810</b>	<b>253.794</b>

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2013

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 30.9.2013	1.1. bis 31.12.2012
Angestellte	798	800
Gewerbliche Mitarbeiter	344	357
Auszubildende	43	40
<b>Gesamt</b>	<b>1.185</b>	<b>1.197</b>
davon im Ausland	350	370

### Sonstige Ereignisse in der Berichtsperiode

Die VTG und Kühne + Nagel haben am 27. September 2013 in Hamburg eine Vereinbarung unterzeichnet, Teile ihrer Schienenlogistikaktivitäten zusammenzulegen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden wird das neue Unternehmen, das unter VTG Rail Logistics firmiert, am 1. Januar 2014 seine Aktivitäten aufnehmen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 25. Oktober 2013

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

# 04

## Finanzkalender 2014 und Aktienstammdaten

---

---

### Vorläufiger Finanzkalender 2014

---

Februar	Vorläufige Ergebnisse 2013
25. März	Veröffentlichung der Ergebnisse 2013
25. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
25. März	Analystenkonferenz, Hamburg
15. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2014
5. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
21. August	Halbjahresfinanzbericht 2014
13. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2014

### Aktienstammdaten

---

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.9.)	310,6 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	14,52 €

# 05

## Kontakt und Impressum

---

---

### **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

### **Investor Relations**

Christoph Marx  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [christoph.marx@vtg.com](mailto:christoph.marx@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

### **Andreas Hunscheidt**

Senior Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

### **Konzernkommunikation**

Monika Gabler  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [monika.gabler@vtg.com](mailto:monika.gabler@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

### **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

### **Fotos**

Titel: Olivier de Vries/Thorsten Thees  
Vorstandsfotos: Christiane Koch

---

### **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)

Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)